

In der Ostsee hat sich stellenweise in Stärke von 8 bis 10 Zoll gebildet. Schwedische Eisbrecherdienst in der Ostsee aufgenommen. In Ostpreußen herrschen 16 Kälte.

Kamen

Aus Stadt und Land.

Kamen, den 5. Dezember.

Advent.

Sie ist eine heimliche Zeit, die Zeit vor Weihnachten. Ein Zauber liegt über jedem Tage; und kommt der Abend mit seiner geheimnisvollen Vielgestaltigkeit, so scheint's dem sinnenden Gemüte, als ob schon ganz ferne die Weihnachtsklänge summen.

Überall begegnen wir einer eigentümlich fröhlichen Vielgestaltigkeit, sei's im Hause oder auf der Straße. Drinnen im Stübchen sitzen die Geschwister, mit allerhand Handarbeiten für Vater und Mutter beschäftigt; da wird gestickt und gehäkelt, genäht und gedramt, da werden Laubhage- und Kerschhagearbeiten, bronzierte Säbelchen aus Pappe und Naturprodukten oder Ketten und Sterne aus farbigem Glanzpapier hergestellt. Da gibt's zu besorgen und zu tun, als sollten ganz besondere Kostbarkeiten zustande kommen. Und die Mutter steht wohl hin und wieder ein Stipfchen, errät sie tut, als merkte sie nichts davon, sie lächelt und denkt: Selige Kindheit! Auch ich war einmal jung gleich euch! Auch ich hatte einmal so strahlende Augen, wenn die Zeit kam, wo Knecht Ruprecht an die Tür klopfte.

Diese Verkörperung, die das Weihnachtsfest schon weit vorauswirft, erstreckt sich über das ganze Land. Der einsame Wanderer, der spät abends das Dorf durchschneidet und in die erleuchteten Stübchen blickt, fühlt sie ebenso im Herzen, wie der vornehme Städter, der von Baden zu Baden fährt, oder wie die arme Witwe, die auf dem Weihnachtsmarkt für ihre Kinderchen eine billige Spielhahnel, ein Wilderhuhn oder ein Püppchen kauft. Dazu kommt noch der Duft der Christbäume und das harzige Aroma der Tannenbäume, wodurch das Gedächtnis und die „Stimmung“ der Adventswochen auf den Straßen zum Ausdruck kommt. Fürwahr, es ist ein eigentümliches Geheiß in der Weihnachtszeit, der weihnachtlichen — Hebevolken im ganzen Jahre. Hat man so lange an sich gedacht — und plötzlich erwacht das Interesse dafür, auch anderen eine Freude zu bereiten. Man möchte sich recht lieb und dankbar erweisen und wagt darüber, daß ja nichts von dem freundlichen Zauber genommen werde. Nur, wo das Herz erkalte ist und Verdrossenheit längst alle Reize des Lebens erstickt, oder dort, wo das Geschenkgeben eine geschäftsmäßig taxierte Pflicht, das Geschenknehmen ein Recht deutet, fehlt der Weihnachtsengel keine Vorfreude aus: dort mag's auch vielleicht noch frostig und mürrisch zugehen, wenn die Weihnachtsklänge erschallen und aus den Häfen das Jubelnde, lachende „O du fröhliche!“ schallt.

St. Nikolaus.

(Zum 6. Dezember.)

Es ist ein hübsches Zusammentreffen, daß auf den zweiten Adventssonntag am 6. Dezember zugleich der Tag des Heiligen Nikolaus fällt, der in Deutschland viele Verehrer zählt und den ganz besonders die Kinder in ihr Herz geschlossen haben. Sie stellen ihre Schuhe, die sie selbst putzen müssen, abends vor die Schlafstube, und der gute Nikolaus füllt sie dann über Nacht mit allerlei netten Dingen. In Ehren des Heiligen fertigen an vielen Orten die Bäder besondere Kuchen an, die entweder St. Nikolaus selbst oder seinen Begleiter darstellen. Sehr beliebt sind auch die aus Gebäckten Pflaumen bereiteten „Kranzpfunde“, ebenso wie die aus Schokolade und feinen Bonbons gebildeten ähnlichen Formen. Das Beschenken spielt heute die Hauptrolle, und St. Nikolaus, der ehemalige Bischof von Myra (Kleinasiens), ist weiter das Gute, was er zu Lebzeiten (im 4. Jahrhundert) getan hat. Um einen verarmten Edelmann und seine Familie vor dem Untergang zu retten, schlich sich einst St. Nikolaus nachts heimlich in dessen Haus und warf einen Beutel mit Goldstücken in das Zimmer. Diese Legende schuf die geheimnisvolle Bescherung des 6. Dezember, die als erster Vorbote des Weihnachtsfestes gilt.

Die endgültige Verteilung der Mandate

aus der Provinziallandtagswahl in Westfalen.

Unter Zugrundelegung des vorläufigen Wahlergebnisses der Provinziallandtagswahlen für Westfalen ergibt sich bei Berechnung der Mandatsverteilung folgende Mandatsverteilung: Zentrum 50 Sitze, C. P. D. 32 Sitze, Deutsche Volkspartei 17 Sitze, Deutschnationale Volkspartei 16 Sitze, Kommunisten 14 Sitze, Demokraten 5 Sitze und Wirtschaftspartei 4 Sitze.

Da die kleineren Parteien bei der Verteilung wegen zu geringer Stimmenzahl kein Mandat erringen konnten, dürfen sie bei der Verteilung der 12 Mandate nach der Wahlordnung auch nicht berücksichtigt werden.

Winterbeihilfe für die Beamten?

Mehrere Blätter melden, daß sowohl in parlamentarischen Kreisen als auch im Reichsfinanzministerium die Absicht bestehe, den Beamten angesichts der Notlage namentlich der unteren und mittleren Beamten am 15. Dezember ein halbmönatshalt als einmalige Winterbeihilfe auszugeben. Dieser Zusatz soll eine Abfindung bis zum 1. April 1923 darstellen. Ein dahingehender Vorschlag soll in der nächsten Sitzung des 24iger-Ausschusses des Reichstages

vom Reichsfinanzministerium gemacht werden.

600 000 Schulkinder weniger.

Als eine Folge des Geburtenrückgangs der Kriegsjahre 1915—1919 ist in den letzten Jahren ein erheblicher Rückgang der Schulkinder zu bemerken. Unter Zugrundelegung der Geburtenzahlen und Kindersterblichkeit der entsprechenden Jahresabschnitte und unter Berücksichtigung der Verkleinerung des Reichsgebietes sind nach den Mitteilungen des Deutschen Städtetages, in die Schule gekommen Ostern 1920: 1 317 309; 1921: 1 234 528; 1922: 808 623; 1923: 721 011; 1924: 654 173; 1925: 700 169 Kinder. Die weitestreichende Wirkung im gesamten Schulwesen wird dieser Rückgang haben, wenn die vier Jahrgänge mit den niedrigen Kinderzahlen, also die Jahrgänge 1922—1925, gleichzeitig zur Schule gehen. Von Ostern 1925 bis Ostern 1930 werden daher bei achtjähriger Schulpflicht die wenigsten Schulkinder vorhanden sein.

Im Dezember darf sich der Gärtner schon ein wenig mehr Ruhe gönnen, als in den übrigen Monaten. Ist das Wetter günstig, so kann er Obstbäume ausputzen und Gehölze schneiden. Vorerst gewundene Bäume an angebundenen jungen Obstbäumen sind neu zu befestigen, Baumstämme mit Mist zu bedecken. In der Obstkammer sind die faulen Stücke auszusortieren. Im Gemüsegarten sind Beete umzugraben, zu rigolen und zu düngen, warme Mistbeete anzulegen, Komposthaufen zu wenden und die Champignonbeete herzurichten. Kartoffelkeller müssen gelüftet und aus Gemüsvorräten die schlechten Stücke entfernt werden. Winterjalousie und Koffbeete benötigen bei Kälte einer Schutzdecke durch Dünge, Schnittsalat und Monatsrettiche sind jetzt in Mistbeete auszusäen. Im Biergarten schüttele man den Schnee von besonders stark beladenen Ästen und lege Futterplätze für die hungernden Vögel an. Mit dem Treiben von Spazierwegen und Tulpenzwiebeln in Töpfen kann jetzt begonnen werden.

(Gepäckaufgabe ohne Fahrkarte.) Das ohne Vorlegung einer Fahrkarte bei der Eisenbahn zur Beförderung ausgelieferte Reisegepäck wird zu den Säcken des Expressgepäckes auf Gepäckwagen abgefertigt. Auf dem Gepäckchein soll dies durch den Zusatz „Expressgepäck“ kenntlich gemacht werden.

(Verbesserungen der Kleinbahn.) Die Kleinbahn Lina-Kamen-Werne läßt sich den Ausbau ihrer Linien und ihres Wagenmaterials sehr angelegen sein. Seit längerer Zeit wurden die Oberleitungen vom Betriebsbahnhof bis zur Post in Lina ausgebaut, um Straßenbahnwagen mit Schleifbügeln verwenden zu können. Die Strecke wurde mit einem solchen Wagen, der im Straßenbild Kamen ganz neu ist, bereits abgefahren. Im Laufe der nächsten Wochen werden diese Schleifbügel auch an den übrigen Wagen der Linie Kamen-Lina angebracht werden. Die Vorteile der Schleifbügel bestehen hauptsächlich in der sicheren Führung, da dadurch ein Ausgleiten wie bei Rollenbügeln ausgeschlossen ist. Die Strecke Kamen-Werne wird ebenfalls in Wäldern ausgebaut werden. Eine begrüßenswerte Neuerung sind auch die Puffereinrichtungen, die jetzt an den Wagen angebracht werden und den Anprall der Wagen beim Anfahren auf ein Mindestmaß schwächen. Ebenso wurden die Fahrtrichter über die bisher unter dem Wagen montiert und viel unter Schnee und Regen zu leiden hatten, zur Hebung der Betriebssicherheit auf dem Dach montiert.

Altenbüßge, 5. Dez. (Die letzte Ehe.) Mittwoch nachmittag fand die Beerdigung des verunglückten Eislegers Rielinger auf dem Friedhof in Heeren statt. Außer dem Kriegereisen schlossen sich die Nachbarn und Verwandten des Jungmännchens an. Dem der Verstorbenen angehörte, dem Leichenzug an. In der Kapelle des Friedhofs fand eine kurze Trauerfeier statt, nach der die sterbliche Hülle der Erde übergeben wurde. Im Anschluß an die Grabrede des Pfarrers fand die Bruder Le Platoni aus Soest dem verstorbenen Bruder im Namen des Hochmeisters mit seinem Nachruf das letzte „Lebensworte“ nach. Die Gewerkschaft des Kriegereisen Altenbüßge trat ein; die Salben trachten und die Fahnen und Banner senkten sich über das Grab. Auch der Gesangsverein sang an seinem Grab. Der Tod des Unglücklichen wird allgemein betrauert, da er sich unter den Arbeitern sowohl als auch bei den Beamten einer großen Beliebtheit erfreute.

Kappenberg, 5. Dez. Der Modellport ist hier in voller Blüte. Unauffällig streben Freunde dieses gesunden Sports zu. Man sieht jung und alt in lausender Fahrt die Bergabgänge herabgleiten. Die Bahnen sind bereits gut ausgefahren.

Dortmunder Rundschau.

Die Zahl der unterstützten Vollerwerbstätigen in Dortmund-Stadt ist vom 15. November bis zum 1. Dezember von 8358 auf 9539 gestiegen. Daran ist die Metallindustrie mit 2241, der Bergbau mit 2404, kaufmännische, technische und freie Berufe mit 657 beteiligt. Eine große Kundgebung beabsichtigen die hiesigen Gewerbetreibenden gegen die vom Magistrat beschlossene gewaltige Gewerbesteuererhöhung. Die Kundgebung soll am Sonntag im Hofplatz stattfinden.

Zur Beförderung der Bergarbeiter hat die Eisenbahnverwaltung am Werttag ab 7. Dezember ein neues Zugpaar zwischen Dortmund und Barop eingelegt. Die Züge verkehren ab Barop 4.17 Uhr vorm., an

Dortmund-Hbf. 6.26 und ab Dortmund-Hbf. 11.30 nachm., an Barop 11.39.

Beim Modeln ereigneten sich im Kaiserhain mehrere Unfälle.

Quer durch Westfalen und Rheinland.

Werne, 4. Dez. Eine ganze Schafherde von 25 Stüd wurde von einem Gutshofe in Stodum gestohlen und abgetrieben. Der Polizei glückte es indes, den Epibuben in Schwitten festzunehmen. 20 Tiere wurden noch bei ihm vorgefunden, fünf hatte er unterwegs losgeschlagen.

Münster, 4. Dez. (Widerwärtige Doktorwürde.) Die philosophische und naturwissenschaftliche Fakultät der Universität hat durch Beschluß dem Kasseler Friedrich Koch-Wawra den ihm verliehenen Titel eines Doktors der Philosophie und die mit dieser Würde verbundenen Rechte wieder entzogen, weil er unter Verwendung eines gefälschten Reisezeugnisses zur Immatrikulation und dadurch zur Promotion gelangt ist.

Menden, 4. Dez. (Ein schwerer Modelunfall.) Das bei dem günstigen Modelwetter überall einjagende Modeln hat hier einen schweren Unfall ereignet. Auf der von der Wilhelmshöhe zur Kaiserstraße sich erstreckenden Bahn fuhr der 13jährige Sohn des Bahnbeamten Engeler mit dem Kopf derartig gegen einen Lichtmast, daß er einen schweren Schädelbruch davontrug. Der Schwerverletzte wurde ins Krankenhaus gebracht.

Herforn, 4. Dez. (Ein jugendlicher Gauner.) Bei einem Wirt erschien am sogenannten Schalter ein etwa 17jähriger Bursche und fragte nach Schokolade. Er forderte dann ausdrücklich Kugelschokolade, von der er zwei Tafeln nahm. Dann verlangte er Zigaretten und nahm eine Schachtel mit 25 Stüd. Zum Schluß bestellte er noch einen Liter Kognat. Diesen mußte der Wirt erst aus dem Keller holen und als er damit zurückkehrte, da war der faubere Vogel entflohen und der Wirt hatte das Nachsehen.

Herforn, 4. Dez. (Wie man zu Winterquartier kommt.) Früh morgens warf ein Mann mit einem eigens dazu mitgebrachten Biegelstein eine große Fensterhebe in das Geschäft der Firma Wolln. Vorher am Marktplatz. Der Grund zur Tat ist noch nicht aufgeklärt; er dürfte vielleicht darin zu suchen sein, daß der Hebelstatter sich für einige Zeit wieder eine Winterpension verschaffen wollte. Er wurde sofort verhaftet. Der Polizei gegenüber äußerte er den Wunsch, dem Amtsgericht zugeführt zu werden, da er mit mehreren „Monaten“ rechne.

Arnsberg, 4. Dez. Der Weihnachtsbaumverkauf hat schon eingesetzt. Auf vielen Stationen sieht man geschäftige Hände mit dem Anfahren und Verladen der Christbäume beschäftigt. Hauptächlich rollen sie von hier aus ins Industriegebiet. Eine einheitliche Preisbildung hat sich noch nicht entwickelt.

Bochum, 4. Dez. (Müßiggänger überfallen.) Im Bochum-Niemte wurde auf einen Boten der Zeche „Konstantin der Große“ Schacht X ein räuberischer Überfall verübt. Der Boten, der auf einem Rade fuhr, wurde plötzlich von einem Manne angehalten, der ihn durch Messerstiche verletzte und ihm seine 1300 Mark enthaltende Geldtasche raubte. Der Täter ist unerkannt entkommen.

Dorsten, 4. Dez. (Ein wackerer Arbeitskamerad.) In der Dorstener Eisengießerei ereignete sich ein sehr schwerer Unfallsfall. Der Unfreiheitsgefangene Janowski aus Dorsten führte Unfreiheitsarbeiten in der genannten Gießerei aus. Hierbei fiel ihm ein Pinzel in den Vottich des Schmelzofens, der kurze Zeit vorher angesteckt war. Als er den Pinzel mit einer Latte aus dem Vottich herausziehen wollte, da wurde er durch die austretenden Gase betäubt und stürzte in den Vottich, wo er bestunungslos liegen blieb. Ein in der Nähe beschäftigter Kranführer hatte den Vorfall bemerkt und sprang trotz der großen Lebensgefahr dem Verunglückten nach, um ihn zu retten. Er brachte den Bestunungslosen auch aus dem Vottich heraus, stürzte hierbei aber zurück und wurde ebenfalls bestunungslos. Er konnte von mehreren Arbeitern jedoch sofort gerettet werden. Beide hatten sich eine schwere Gasvergiftung zugezogen und wurden bestunungslos dem Krankenhaus zu Dorsten zugeführt.

Duisburg, 4. Dez. Die Belgier wollen ihre Besatzungsarmee im Rheinland auf etwa 5000 Mann vermindern.

Düsseldorf, 4. Dez. (In der Fremdenlegion gefallen.) Aus der Fremdenlegion traf hier die Nachricht ein, daß der Sohn des Fabrikarbeiters Jenner in Wermelskirchen, der vor etwa fünf Jahren in die Fremdenlegion eintrat, in Marokko gefallen sei. Mit ihm sind in der halben weniger Monate drei junge Leute aus der hiesigen Gemeinde den Strapazen und Kämpfen der Legion zum Opfer gefallen.

Düsseldorf, 4. Dez. Durch ein verheerendes Feuer wurde in Hörtgen eine große Schreinerei in Asche gelegt. Obwohl die Wehren der Umgegend binnen kurzem zur Stelle waren, griff der Brand noch auf eine Scheune über, die ebenfalls dem Element zum Opfer fiel.

Düsseldorf, 4. Dez. Vorrückende auf Erdböl wurden in St. Dänis gemacht. Die Versuche waren von Erfolg gekrönt und versprechen eine gute Ausbeute. Es hat sich auch bereits zum Zwecke der Ausbeutung eine Gesellschaft gebildet.

Köln, 4. Dez. (Zum Funkverkehr.) Nach einer Bekanntmachung der Oberpostdirektion in Köln ist der Funkverkehr seit 1. Dezember

zwar erlaubt, doch ist in jedem einzelnen Falle noch die Zustimmung der Verwaltungsbehörde erforderlich.

Frier, 4. Dez. (Die kleine Pander-tasche.) Der schlechte Frantenturs bringt täglich eine große Anzahl von Personen aus dem Hundsrück und der oberen Nahegegend ins Saargebiet, wo nicht wenige ihre vollständige Neueinkleidung vornehmen und sich dann im Sonntagsstaat nach Hause begeben. Mäander Kleiderhändler ist bereits von den Zollbeamten auf frischer Tat erwischt worden. So kam dieser Tage eine junge Frau von der Nahe mit ihren beiden kleinen Buben hierher und kleidete die Kinder neu ein. Auf der Rückfahrt saß sie im Eisenbahnwagen 4. Klasse, als in Türkenmühle der Zollbeamte nach Anmeldung zollpflichtiger Waren fragte. Die Frau gab verneinende Antwort. Ein scharfes Augenmerk richtete der Beamte auf die Kleidung der Kinder und er fragte, ob die Kleidung neu sei. „Nä, nä“, entgegnete die schon ängstliche Frau, „die tragen sie schon lange“. Schon wollte der Zollbeamte weitergehen, als einer der Kleinen sich meldete mit den Worten: „Der Anzug hat ich ewe erscht laaf grit, mei Bruder hat ach ener an, die alte hammer oiedrunner.“ Unter dem Gelächter der Mitreisenden ließ der Beamte die Frau mit ihren beiden Söhnen zum Zollbüro mitgehen.

Die Arbeitszeitverhältnisse im Bergbau

und in den zu diesem gehörenden Nebetriebsbetrieben, Steinkohlendestillationen und Braunkohlenschwefelereien.

Der § 7 der Arbeitszeitverordnung vom 21. Dezember 1923 sieht bekanntlich vor, daß Abweichungen von der normalen Arbeitszeit für Arbeiter, die unter besonderen Umständen für Geben oder Gemeinlichkeit arbeiten, oder in außergewöhnlichen Graden der Einwirkung von Hitze, giftigen Stoffen, Staub und dergleichen ausgeübt sind, nur zulässig sind, wenn dringende Gründe des Gemeinwohls sie erforderlich machen. Der Reichsarbeitsminister hat die Gewerbeämter oder Gruppen von Arbeitern zu bestimmen, für die diese Beschränkung der Arbeitszeit gilt. — Der vorläufige Reichswirtschaftsrat, dem der Entwurf einer Verordnung zu dem § 7 der Arbeitszeitverordnung zur Begutachtung vorliegt, hat hierzu ein drittes Gutachten und zwar über die Arbeitszeitverhältnisse im Bergbau und in den zu diesem gehörenden Nebetriebsbetrieben, Steinkohlendestillationen und Braunkohlenschwefelereien fertiggestellt. — Die Ergebnisse, zu denen der Sozialpolitische Ausschuss des vorläufigen Reichswirtschaftsrats auf Grund der eingehenden Vorarbeiten seines Arbeitsausschusses gelangt ist, finden ihren Niederschlag in der Annahme nachstehender Anträge:

1. Der Bergbau unter Tage ist allgemein in das Verzeichnis zu § 7 der Arbeitszeitverordnung aufzunehmen. 2. In Steinkohlendestillationsbetrieben und Braunkohlenschwefelereien sind diejenigen Arbeiter in das Verzeichnis zu § 7 der Arbeitszeitverordnung aufzunehmen, die bei ihrer Arbeit der Einwirkung von Hitze, Gasen, Dämpfen ausgesetzt sind, z. B. Dampfwärter, Schichtführer, Salzschleudrer, Zerdestillateure, Benzoldestillateure, Gasreiniger, Arbeiter an Gas- und Abgastellen, Kokszieher. — Beide Anträge wurden mit 15:12 Stimmen angenommen, wobei die Arbeitgebervertreter in beiden Fällen geschlossen dagegen stimmten.

Lockerung der Kreditkontingentierung durch die Reichsbank.

Reichsbankpräsident Dr. Schacht stellt angesichts der allgemeinen Wirtschaftslage eine Lockerung der bisherigen strengen Kreditkontingentierung in Aussicht.

Dr. Gessler amtsmüde?

Einer Korrespondenzmeldung zufolge soll Reichswehrminister Dr. Gessler dem Reichspräsidenten mitgeteilt haben, daß er bei der Neubildung des Kabinetts nicht mehr mit einem Amt betraut werden wolle.

Freigabe eines beschlagnahmten Flugplatzes

durch die Franzosen.

Wie aus Genbach berichtet wird, ist der von den Franzosen seit längerer Zeit beschlagnahmt gewesene 280 Morgen große Flugplatz nunmehr freigegeben worden.

Die Unterbringung der Seminarlehrer.

Der Unterrichtsausschuss des preussischen Landtages beschäftigte sich mit der Vorlage der Unterbringung der Seminarlehrer, die durch die Umgestaltung des Lehrerbildungswesens frei geworden sind. Unter Ablehnung der vom Staatsrat vorgeschlagenen Veränderung wurde die Vorlage im wesentlichen in der von der Regierung vorgeschlagenen Fassung angenommen. Zugunsten der Städte wurde eine Bestimmung eingefügt, nach der den Städten solche Stellen vorbehalten bleiben, die sie mit Lehrkräften besetzen wollen, die bereits in einem Anstellungsverhältnis zu der Stadt stehen, aber in ihrer bisherigen Stellung entbehrlich geworden sind. Weiter wurde auf Anregung der Reichsparteien eine Bestimmung aufgenommen, die das Gesetz auch auf die in den Kirchendienst über tretenden Lehrerbildner ausdehnt. Von den 422 Akademikern sind bisher 188 und von den 748 weiteren Lehrkräften 220 untergebracht worden. Noch nicht untergebracht sind 257 Akademiker und 518 der übrigen Lehrkräfte.

Sonntag sind die Geschäfte bis abends geöffnet.

Unser Weihnachts-Verkauf

hat begonnen

Besuchen Sie uns, der weiteste Weg lohnt sich!

Folgende Angebote werden Sie davon überzeugen!

Schotten reine Wolle, in den neuesten Dessins, Meter 1.95

Zibelin-Schotten das Neueste, 130 cm breit, reinwollene Qualität, Meter 7.50

Gabardine 130 cm breit, reine Wolle, in verschiedenen Farben, Meter 3.90

Rips reine Wolle, 130 cm breit, in modernen Farben, Meter 5.90

Velour de laine, Velour Rips, Velour Ottomane nur die allerbesten, reinwollenen Qualitäten, für Mäntel, in ca. 30 Farben vorrätig, Meter 7.90

Flausch f. Kindermäntel 130 cm br., ganzschwere reinwoll. Ware, in blau, grün, lila, braun u. mode, Meter 5.50

Lodenstoffe für Wettermäntel, 140 cm breit, in oliv und grau, Meter 4.90

Waschseide für Kleider, Herrenoberhemden u. Schlafanzüge, 1. apart. Streifen u. Karos, Meter 2.75

Radiumseide uns. bekannt gute Ware, ca. 30 Farb. am Lager, best. Ersatz für Crepe de Chine, Meter 4.75

Eolienne 90 cm breit, reine Wolle mit Seide, in vielen Farben vorrätig, Meter 4.90

Crepe de Chine gute, reinseidene Ware, 100 cm br., in sämtl. Farben, Meter 5.90

Crepe de Chine-Druck eine Gelegenheits, feinste Qualität, in Kupons bis 2 m, für Kasaks u. Schals, in mod. Farbstellungen, Meter 8.75

Damassé Halbseide für Futterzwecke, 85 cm breit, schöne Farben, Meter 2.95

Handtuchgebild Gerstenkorn, weiß mit Rand, Meter 0.45

Macco-Batist für feine Wäsche, 80 cm breit, Meter 1.25, 1.10 0.95

Bettendamast 160 cm breit, beste Qualität, in schönen Streifen- u. Blumenmustern, Meter 2.95

Bettendamast rot, waschecht, 160 cm breit, schöne Blumenmuster, Meter 2.95, 2.45 3.50

Bettuchbiber 150 cm breit, gute Körperware, in weiß und bunt, Meter 2.95, 2.45 1.95

Hemdentuch 80 cm breit, gute, grobe u. feine Qualitäten, Meter 1.10, 0.95 0.78

Eine besondere Gelegenheit!

Ulsterstoffe für feinste Herren- und Knaben-Ulster, elegante schwere Ware, mit angeordnetem kariertem Futter. Wir verkaufen die Ware, Meter 12.75
Der reguläre Wert ist weit höher

Für Besatzzwecke: Felle

Krimmer und Plüsch für Jacken und Besätze in enormer Auswahl und in allen Preislagen.
Biberette, Seal Kanin, amerik. Opossum, austral. Opossum, Skunks Opossum, Wallaby, Chinchillase, Nutria, sowie Streifen in sämtlichen Fellarten.

Gebr. Bär Dorfmann Brückstr. 7, I. Etage
Eingang Friedhof

Was bringt unsere

Weihnachts-Ausstellung

für die Jugend.

1. **Bilderbücher** in einfachster und bester Ausführung. Unzerreißbare und Leporello-Ausgaben.
2. **Märchenbücher, Erzählungsbücher** für Knaben und Mädchen jeden Alters. Alle Bücher sind reich illustriert. Das Beste, was für unsere Jugend geschaffen wurde in bezug auf Inhalt und Ausstattung.
3. **Gesellschaftsspiele** Halma, Schach, Mensch ärgere Dich nicht, Quartettspiele usw. in reicher Auswahl und zu billigen Preisen.
4. **Druckereien** für Knaben, in jeder Preislage.
5. **Malbücher** sowie **Farbstifte** und **Farbkästen**.

Wir bitten um Besichtigung unserer
Schaufenster.

**Buchhandlung
Kamener Zeitung**

Markt Nr. 15.

Zum Besten der Kriegerehrung in der Lutherkirche!

Reformations-Festspiel-Aufführung
im Schützenhof (Reinhard) Kamen, Weststrasse

Sonntag, den 6. Dezember, abends 7.30 Uhr für Erwachsene

Glaube und Heimat

Die Tragödie eines evang. Volkes von Karl Schönherr.

Aufgeführt von Mitgliedern der evang. Gemeinde Kamen.

Eintrittspreis zu der Vorstellung für Erwachsene im Vorverkauf (Evangl. Gemeindeamt, Pfarrer, Reinhard), 0.80 Mk., abends an der Kasse 1.— Mark.

Sonntag, den 6. Dezbr.

findet bei Schulz in Kamen
4019

Großer Ball

statt.

Saxband.

Guter Schlaf ist das beste Heilmittel.
Metallbotten für Groß und Klein, Stahlmatratzen auch mit Zubehör frachtlos an Private seit 1911. (3842)
Viele Tausende Dankschreiben und Nachbestellungen.
Bequeme Bedingungen. Katalog frei.
Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.)

Konzerthaus Starke

Westentor. 4009

Auf vielseitigen Wunsch am
Sonntag von 5—12 Uhr
2. Wunsch-Abend.

Anzeigen aller Art

inseriert man erfolgreich

in der

Kamener Zeitung.

Lillmanns Konzertsaal.

Angenehmer Aufenthalt für Jung und Alt

Sonntag, den 6. Dezbr.,

ab 5 Uhr

2. großer

Walzer-Abend.

Eintritt frei! Eintritt frei!

Holzverkauf

Methler.

Montag, den 7. Dezember, vor-
mittags 10 Uhr anfangend, läßt
Herr Ernst Dörmann in Alten-
methler in seiner Waldung Breiten

ca. 80 Nummern Eichen

zu Bau- und Geschirrholz,

Teichstangen, Frech-

tungsstangen und Brand-

holz geeignet, (einige Nr.

Heimbuchen) zu Nutz- und

Brandholz geeignet,

numerungsweise öffentlich meistbietend

durch den Unterzeichneten gegen

Zahlungsfrist an Ort und Stelle

zum Verkauf aussetzen.

Zusammenkunft bei dem Hirt

Stolteus resp. an Ort und Stelle.

Kaiserlaut, den 26. Nov. 1925.

Hdr. Brüningshaus,

3918 Auctionator.

Rundstapfen

an Garderoben liefert schnell

und sauber 3822

Walmanfalt & Wette.

Das schönste Weihnachtsgeschenk ist ein Pelz.

Sie kaufen bei mir enorm

billig

Pelzjacken, Pelzmäntel, Füchse,

Wölfe, Sealkragen, Schals, Opos-

sum, Skunks in allergrößter

Auswahl. 3233

Ferner alle Arten Felle, Besätze

und Pelzhüte.

Zahlungserleichterung!

Pelz-Vertrieb,

Inh. Paul Zehden

Dortmund, Königswall 6,

1 Treppe, kein Laden, gegenüber

der Bahnpost. Fahrtvergütung.

Sonntags geöffnet.

Schweine

zum Weiterfüttern im Gewicht

90 bis 120 Pfd. hat ab-

zugeben 4013

Landwirt

Heinrich Ahmann

in Altenbögge.

Ein guter 4013

Maritwagen

zu verkaufen.

Wo, sagt die Geschäftsstelle

der Kamener Zeitung.

Krätzorgan bestell. sofort

unfall., mit

unschädlich Fäden und fast alle Gänge

leiden. „Wolter Apothete“ auch versch.

Die schönsten und praktischsten Weihnachts-Geschenke

sind:

Kindergarnituren, Westen, Sweater, Schürzen, Damenwäsche, Damenstrümpfe
Handschuhe, Korsetts, Herrenoberhemden, Herrenbinder, Herrensocken
Taschentücher, Hosenträger.

Grosse Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Sander & Co. Nachf., Kamen.

Wirtschaft und Handel.

Der Ruf nach Schutz vor der englischen Kohle.

Im Reichstage ist ein Antrag der Zentrumspartei eingebracht, in dem es heißt: Im rheinisch-westfälischen Industriegebiet werden die wirtschaftlichen Schwierigkeiten immer unerträglicher. Die Zahl der Arbeitslosen steigt stark. Insbesondere ist auch der Steinkohlenbergbau nur ungenügend beschäftigt. Es besteht die dringende Gefahr, daß der Ruhrbergbau weitere Absatzgebiete an die subventionierte englische Kohle verliert. Die Folgen wären wahrscheinlich dauernde weitere Betriebseinschränkungen und Arbeiterentlassungen mit den bekannten bedenklichen Folgen für die Volksgesundheit. Ist die Regierung bereit, den Maßnahmen der englischen Regierung die notwendigen Schutzmaßnahmen für den dadurch geschädigten deutschen Steinkohlenbergbau entgegenzusetzen?

Der durchschnittliche Berliner Börsennotizpreis für 50 Kgr. betrug in der Woche vom 9.-14. November ab Märkischer Station 8,88 M.

(Zu den Einschränkungen bei der Gewerkschaft Anguste-Viktoria.) Nach Mitteilung der Gewerkschaft Anguste-Viktoria in Hils ist die Meldung, daß durch Betriebseinschränkungen auf Schacht 12 und Einstellung der Abteufelarbeiten auf Schacht 8 4-500 Mann zur Entlassung kommen würden, unzutreffend. Auf Schacht 3 soll lediglich statt bisher vier Schichten in zwei Schichten gearbeitet werden, wodurch 58 Leute frei werden, von denen ein Teil nach Schacht 12 übernommen wird und ein Teil zur Entlassung kommt.

(Eine Rehe, die Arbeiter einstellt.) Im Vergleich zu anderen Rehen hat die Rehe Friedrich Heinrich in Camp-Elfort noch nicht über Abmangel zu klagen und arbeitet daher in demselben Umfange wie früher. Es ist sogar eine weitere Steigerung in der Kostenförderung bemerkbar und daher die Einstellung von neuen Bergleuten erforderlich gewesen. Mit den neuen Arbeiter-einstellungen hatte die Verwaltung den Bau von Koloniewohnungen geplant und die Mittel hierfür schon seit längerer Zeit bewilligt worden. Nunmehr kann aber der Bau dieser Wohnungen nicht mit den Arbeiter-einstellungen Schritt halten, da ein allgemeines Bauverbot besteht. Man muß sich wundern, daß dieses Verbot bei der zunehmenden Arbeitslosigkeit im Baugewerbe noch nicht aufgehoben ist.

(Schwierigkeiten einer Kölner Puh- und Modewarenfirma.) Die seit mehr als 40 Jahren bestehende Puh- und Modewarenfirma Loewenstern u. Strauß A.-G. in Köln hat, der „Deutschen Konfektion“ zufolge, mit 423.000 M. Passiven Geschäftsausfall beantragt. Angeblich ist keine Ueberwindung vorhanden. Der Inhaber, Loewenstern, hat sich mit seiner Gattin das Leben genommen.

Aus aller Welt.

Im Preussischen Landtag bestohlen. Während ein Pressevertreter auf der Tribüne des Landtags in Berlin zu tun hatte, ist ein Spitzhube in dessen unverwundbares Arbeitszimmer eingedrungen und hat dort einen wertvollen Wappels mitgehen lassen.

Aufhebung einer Berliner Spielhölle.

In der Nacht wurde in der Georgenkirchstraße in Berlin ein Spielunternehmen von der Kriminalpolizei überraschend aufgehoben, das ein illegales Kaufmann namens Böhm, der von dem Spielbezugsrat der Polizei und der Staatsanwaltschaft schon seit langem gesucht wurde, betrieb. Im ganzen wurden 44 Teilnehmer des Spielbezugsratung zugelassen. Größtenteils handelt es sich um Herren aus der Provinz, die zur Automobilausstellung nach Berlin gekommen waren und durch Schlepper dem Spielunternehmen zugelassen worden waren. Weiter befanden sich unter den Betagennommen mehrere gewerkschaftliche Spieler. Geprüft wurde „Meine Tante, Deine Tante“ mit Einsätzen von 1 bis 50 M. Die Spielgelder wurden beschlagnahmt.

Wirbelschmerz-Katastrophe.

40 Menschen getötet.

Durch einen über den Staat Florida (Amerika) niedergegangenen Wirbelschmerz wurden 40 Menschen getötet. Die Stadt Miami hat schwer gelitten; in Tampa brach ein verheerendes Großfeuer aus.

Unfälle infolge der Glätte. Glätte auf den Berliner Straßen hatte 22 Unfälle zur Folge. Auch der Verkehr war infolge der Glätte stark behindert.

Niesenbrand in Dahme (Mark). Die seit über 30 Jahren bestehende Vorkulwerke in Dahme in der Mark sind ein Raub der Flammen geworden. Das 30 Meter lange und 15 Meter breite Fabrikgebäude ist ein rauchendes Trümmerfeld von Schutt und Asche. Der Schaden geht in die Hunderttausende.

Zum Waggon-Verleihprozeß. In Cassel fanden die Verleihungsverhandlungen in dem Prozeß gegen die Direktoren Dörner und Krich von der Waggon-Berlei A. G., den Werksmeister Sellberg, den Eisenbahnverleihführer Siebe und fünf weitere Angeklagte statt. Das am 6. Oktober gefällte Urteil, wonach Direktor Dörner wegen Betrugs und Verletzung zu 2 Jahren Gefängnis und 20.000 Mark Geldstrafe, Direktor Krich und der Werksmeister Sellberg wegen des gleichen Vergehens zu einem Jahr 6 Monaten bzw. 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis, der Eisenbahnverleihführer Siebe wegen Verletzung zu einem Jahr Gefängnis und fünf weitere Angeklagte zu Gefängnisstrafen von 3 bis 6 Monaten verurteilt wurden, ist aufrechterhalten worden.

Tagung des Westfälischen Landbundes in Hamm.

Der Westfälische Landbund hatte in Hamm eine erweiterte Vorstandssitzung. Aus allen Teilen unserer Heimatprovinz waren die örtlichen Landbundesführer erschienen, um in eingehender Erörterung unter Anwesenheit beider Vertreter der Lebensfragen der Landwirtschaft eingehend zu erörtern. Der Leiter der Verhandlungen, Baron v. Altheide, erinnerte an ein Wort des westfälischen Bauernführers Freiherrn v. Schorlemer-Mast aus dem Jahre 1894, den Kopf hoch zu halten und den Mut nicht zu verlieren. — Präsident Dr. Welfsch vom Landesfinanzamt versicherte, daß das Landesfinanzamt im Rahmen der Gesetze und Anweisungen stets bestrebt sei, die Interessen der Landwirtschaft wohlwollend zu behandeln.

Den ersten Vortrag hielt Direktor Jünger-Hamm über

„Bauernnot und Volksnot“.

Nach einer Richtung hin schreie Deutschland noch im Elend zu liegen: es verberge sich die Bedeutung des Nährstandes. Die Not sei nicht nur in der Landwirtschaft, sondern auch in vielen anderen Berufsständen geradezu ungeheuer. Darum gelte es, den Blick zu schärfen für die Schicksalsgemeinschaft, die alle Stände vereine oder doch vereinen solle. Der Bauer sei gewöhnt, gegen die Not selbst anzukämpfen, aber um die Not die Kraft des Leidenden übersteige, müsse die öffentliche Hilfe eingreifen. Im Jahre 1924 seien bekanntlich bis zu 80 v. H. der Frucht in Westfalen durch den Regen verrotten worden, und auch das Jahr 1925 habe vielfach sehr beträchtliche Ernteschäden gebracht. Heute kämpfe die Landwirtschaft um das nackte Leben und erhebe einen letzten Warnruf.

Direktor Jünger umschrieb dann die Maßnahmen, die von Reich und Staat zur Verhinderung des Zusammenbruchs getroffen werden müßten, und zwar auf dem Gebiet des Preis-, Kredit- und Steuerwesens. An die Landwirte selbst aber ergehe der Ruf: Hinein in die Organisation.

In seinen Schlussworten hob der Redner hervor, daß der Landbund Ruhe und Frieden zum Wohle der Volksgemeinschaft ersehne und für die Freiheit seines Berufsstandes kämpfe. Jede der deutsche Bauer, so liebe das deutsche Volk!

Die Preisfrage.

Zu sehr anschaulicher Weise verbreitete sich Gutsbesitzer Schulze-Dien aus Brömmern (Kreis Hamm). Er behandelte insbesondere die unhaltbare Veranlagungsmethode bei der Einkommen- und Vermögenssteuer und forderte eine individuelle Behandlung entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen.

Reber die steuerliche Notlage.

Sprach Gutsbesitzer Schulze-Dien aus Brömmern (Kreis Hamm). Er behandelte insbesondere die unhaltbare Veranlagungsmethode bei der Einkommen- und Vermögenssteuer und forderte eine individuelle Behandlung entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen.

Die Kreditfrage.

wurde von Rechtsanwalt Baumeister-Hamm behandelt. Er teilte mit, daß an Saatgutkredit in Westfalen zwanzig Millionen Mark aufgenommen worden sind; davon sollen 14 Millionen bis Ende dieses Jahres zurückgezahlt werden. Der Redner betonte, daß die Landwirtschaft hierzu nicht in der Lage sei, die Kredite müßten unbedingt verlängert werden, wenn die Betriebe nicht zugrunde gerichtet werden sollen. Zudem übersteige die Zinsenlast bei weitem das erträgliche Maß.

In der Aussprache erklärte der Vertreter des Landesfinanzamts, daß ein allgemeiner Steuererlass nicht möglich sei, sondern nur Steuerstundung und Erlass im Einzelfall. Dr. Schroers von der Landwirtschaftskammer berichtete über die in Berlin geführten Verhandlungen über die Verlängerung der Saatgutkredite; eine Währung der schwebenden Schuld durch langfristige Kredite sei unbedingt erforderlich. Die Wechselverpflichtungen der westfälischen Landwirte betragen gegenwärtig 133½ Millionen Mark, die langfristigen Verpflichtungen außerdem 123 Millionen Mark. An diesen erschreckenden Zahlen könne niemand vorbeigehen. Der Vorsitzende verlas ein Telegramm des Reiches Wittenstein, in dem es heißt:

Ein Amtmann wegen Brandstiftung verhaftet. In Wallenfels im Harz wurde auch der Amtmann Körtgen wegen der Brandstiftungen in Untersuchungshaft genommen.

Immer wieder das gefährliche Kohlenoxydgas. Zwei auf einem Gute bei Langenweddingen in der Provinz Sachsen bedienstete Mädchen hatten sich am Abend Feuer im Ofen ihrer Stube angemacht und waren dann zu Bett gegangen. Als der Knecht am anderen Morgen früh zur Arbeit kam, wunderte er sich, die Mädchen noch nicht in Tätigkeit zu sehen, während er aus deren Stube ein eigenartiges Stöhnen vernahm. Es wurde nun sofort gewaltsam die Tür geöffnet. Im Zimmer fand man die beiden Mädchen an Kohlenoxydgas vergiftet vor. Das eine von ihnen ist gestorben, das andere hofft man an Leben zu erhalten.

Einem Beruf zum Opfer fiel ein Oberbahnwärter in Northeim in Hannover. Der Mann begab sich von seinem Wärfenhauschen aus zu einer mit Eisenschnitten besetzten Röhre. Zum Rückweg benutzte er, der Dienst-

„Die Landwirtschaft steht vor dem Ruin und kann nur durch schnelle Maßnahmen, insbesondere Steuererleichterung, weitere Stundung der Saatgutkredite usw., vor dem Untergang bewahrt bleiben.“

Es sprachen dann noch Vertreter von Minden, Soest, Herford, Schwelm, Dorim und u. a., die die Notlage im einzelnen schilderten. Nach der einstimmigen Annahme von zwei Entschließungen schloß Baron v. Altheide die Sitzung mit der Mahnung, den alten Geist der Pflichterfüllung hochzuhalten.

Entschließung zur Zurückzahlung der Saatgutkredite.

Die in Hamm versammelten Vertreter des Westfälischen Landbundes sind nach eingehender Aussprache in voller Würdigung der allgemeinen trostlosen Lage der festen Überzeugung, daß in allen Teilen Westfalens die Rückzahlung der Saatgutkredite zu den fälligen Terminen gänzlich unmöglich ist. Die dem Vernehmen nach in Aussicht genommene Prolongation dieser Kredite lediglich für einzelne Kreise ist nach den vorliegenden Tatsachen einfach unhaltbar. Der Westfälische Landbund ersucht und erwartet daher, daß allen denjenigen westfälischen Landwirten, denen die Rückzahlung zur Zeit unmöglich ist, die Saatgutkredite verlängert werden. Die Kreditgebenden und Kreditweiterleitenden Stellen sind und bleiben selbstverständlich bemüht, für die Rückzahlung der Gelder Sorge zu tragen. Es liegt ja in der Natur der Sache, daß jeder Landwirt schon aus Selbsthaltungstrieb bestrebt ist, die Kredite sobald wie möglich zurückzuzahlen. Der ab 1. Januar in Aussicht genommene Zinsfuß von 12 Prozent ist wirtschaftlich völlig untragbar. Tatsache ist jedoch, daß gerade in den intensiv wirtschaftenden landwirtschaftlichen Betrieben, die sich auf fast sämtliche Kreise Westfalens verteilen, die Kreditnot eine besonders große ist. Die Möglichkeit einer Prolongation der Saatgutkredite bis daher nicht nur auf die Notstandsgebiete beschränkt bleiben. Der Westfälische Landbund verlangt auch, daß er bei einer eventl. späteren Verteilung von Krediten und allen in der Kreditfrage zu treffenden Maßnahmen von den in Frage kommenden Stellen entsprechend seiner Bedeutung ausgiebig zu Rate gezogen wird.

Entschließung zur Wirtschaftspolitischen Lage.

Ihrer Verantwortung gegenüber der Allgemeinheit bewußt, hat die westfälische Landwirtschaft trotz der Mißernte des Vorjahres und der auch in diesem Jahre vielfach eingetretenen erneuten Ernteeinschnitte ihr Bestes getan, um die heimische Bevölkerung zu angemessenen Preisen mit ausreichenden Nahrungsmitteln zu versorgen. Sie sieht sich aber durch die katastrophale Wirtschaftslage, die gekennzeichnet wird durch die ungeheure Kreditverengung und Kreditverknappung, durch ein schreckendes Mißverhältnis zwischen den Preisen für landwirtschaftliche Erzeugnisse und für landwirtschaftliche Betriebsmittel, durch eine fälle erdrückender Steuern und durch die Ueberbäumung der öffentlichen Ausgaben und sozialen Lasten, nunmehr völlig außerstande, ihre Verpflichtungen weiter zu erfüllen, wenn nicht in letzter Stunde Durchgreifendes geschieht, um die westfälische Landwirtschaft lebens- und leistungsfähig zu erhalten.

Ungeachtet dieser furchtbaren Lage fordert das im Westfälischen Landbund zusammengefloßene westfälische Landvolk:

1. Geeignete Maßnahmen zur Verbilligung der landwirtschaftlichen Produktion und zur Wiederherstellung des Gleichgewichts der Preise.
2. Umwandlung der kurzfristigen Wechselkredite in langfristige Hypothekendarlehen mit mäßigem Zinsfuß.
3. Aussetzung der Steuern und ihrer Durchführung an die Leistungsfähigkeit der Landwirtschaft.
4. Größte Sparsamkeit in öffentlichen Ausgaben und Beschränkung der sozialen Lasten auf ein erträgliches Maß.

Die aufs äußerste gestiegene Not in der westfälischen Landwirtschaft muß zur Verzweiflung treiben, wenn auch dieser Notstand ungeheuer verhält. Läßt man den Nährstand erbarmungslos zu Grunde gehen, so trifft die Reichs- und Staatsbehörden mit der Verantwortung dafür, wenn die zusammenbrechende Landwirtschaft auch die übrige Wirtschaft und die anderen Berufsstände weiter mit sich in die Tiefe reißt.

vorschrift gemäß, das Einfahrtsgeld, dachte jedoch nicht daran, daß das Nebengeld wegen der Ansbesserungsarbeiten gesperrt war und sich der Zugverkehr daher jetzt nur auf dem eine Gleis abwickelte. Er überließ daher auch, daß hinter seinem Mädel ein Güterzug aus der Richtung Bahnhof Northeim herantam, dessen Maschine ihn erschau, ohne daß deren Führer ihn bemerkt hatte. Der Verstoß wurde glücklich abgewehrt. Der Tod trat sofort ein.

Familiendramödie. Die Hamburger Polizei fand den Kaufmann Robert Puelschen erschossen im Bett liegend vor. Die Untersuchung ergab, daß der 21 Jahre alte Sohn den Vater erschossen hatte, da dieser die Familie in brutalster Weise tyrannisierte und auch am Vorabend seine Ehefrau wiederum schwer mißhandelt hatte. Der Sohn gab nach der Verhaftung an, einzig aus Liebe zur Mutter gehandelt zu haben.

Opfer seines Berufs wurde ein junger Monteur aus Hamburg, der zum Aufstellen eines Baumaterials nach Alzburg (Schleswig-

Holstein) gekommen war. Vor dem Herablassen der zwanzig Zentner schweren Last begab sich der junge Mann noch einmal zur Beseitigung eines kleinen Hindernisses in die ausfallende Grube. Dabei ludte das auf Hölzern hergestellte Gerüst zusammen, und die schwere Last des Baumaterials begrub den jungen Menschen unter sich. Er war sofort tot.

Durchgebrannt ist ein etwa zwanzigjähriger Handlungsgehilfe aus Garburg an der Elbe. Er war von seiner Firma in Hamburg beauftragt worden, 8000 Mark von der Bank abzugeben. Diesen Auftrag hat er zwar ausgeführt, ist aber nicht zurückgekehrt, sondern verhaftet.

Das Urteil im Stolper Duellprozeß. Im Stolper Duellprozeß wurde das Urteil verkündet. Es lautet gegen von Schmitz im Falle Kohl auf 2 Jahre 3 Monate, in den übrigen drei Fällen auf je 4 Monate Gefängnis, Zusammenziehung zu einer Gesamtstrafe von 2 Jahren 9 Monaten Gefängnis; gegen Weiser, von Pirch und Gewelle auf je 6 Monate, gegen Binders auf 1 Monat, gegen Keenen auf 3 Wochen und gegen Kraft von Namin auf 1 Monat Gefängnis.

Ein merkwürdiger Gast erschien vor einigen Tagen um Mitternacht bei einem Gärtner in Mittelfelde in Schlesien. Es war ein mit einem Wagen durchgegangenes Pferd das sich der Wageninsassen und seines Reiters entledigt hatte. Mit verbogener Deichsel hatte das Pferd eine zwei Stunden lange Weilstrecke zurückgelegt, ohne daß es jemand angehalten hätte. Das Gefährt wurde am nächsten Tag in einem Eigentümern, einem Gutsherrn in Zülchendorf, wieder aufgestellt.

Nicht weniger denn 500 Diebstähle hat in Breslau in Untersuchungshaft befindlicher Verbrecher gestanden. Dabei behauptet dieser selbst, daß die Zahl seiner Straftaten noch erheblich höher ist. Mehrere bekannte Breslauer Diebe wurden bereits hinter Schloß und Riegel gesetzt. Der Prozeß dürfte einer der größten werden, der jemals die Breslauer Richter beschäftigt.

Ein schwerer Unglücksfall. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich in dem alten Wert der Badischen Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen. Beim Explodieren einer Säureflasche wurde ein 54 Jahre alter Hilfsmeister getötet, einem anderen Arbeiter wurde ein Bein abgerissen, und zwei andere erlitten ebenfalls nicht unerhebliche Verletzungen.

Flugzeugunfall in San Diego. Zwei Marineflieger wurden bei einem Zusammenstoß ihrer Flugzeuge getötet.

Vereinigte Stadt. Bühnen Dortmund.

Spielplan vom 6. bis 13. Dezember. Stadttheater.

Sonntag, 6. Dez., 2-4,15 Uhr: Die Bußfahrt der Prinzessin. 7-10 Uhr: Außer Vor-miete. Preise 1. Aufführung. „Cassandra“. Musikdramatische Tragödie in einem Akt. Dargestellt von der Schauspielerin. Der kürzlichblende Garten. Ein Spiel von Liebe und Tod in einem Akt. Montag, 7. Dez., 7,30-9,45 Uhr: „Michael Hunderpund“. Dienstag, 8. Dez., 7,30-10,30 Uhr: „Der Wüßhüh“. Mittwoch, 9. Dez., 7,30-10,30 Uhr: „Die Bußfahrt der Prinzessin“. Donnerstag, 10. Dez., 7-11 Uhr: „Die Räuber“. Freitag, 11. Dez., 7,30-10,30 Uhr: „Die Bußfahrt der Prinzessin“. Samstag, 12. Dez., 7,30-10,30 Uhr: „Die Bußfahrt der Prinzessin“. Sonntag, 13. Dez., 7-9,30 Uhr: „Der fliegende Holländer“.

Burgwalltheater.

Sonntag, 6. Dez., vorm. 11,30 Uhr: Volkstümliches Sinfoniekonzert. 7,30-10,30 Uhr: „1001 Nacht“. Montag, 7. Dez., abends 8 Uhr: Kammermusikabend. Dienstag, 8. Dez., 7,30-10,30 Uhr: „1001 Nacht“. Mittwoch, 9. Dez., 7,30-10,30 Uhr: „Des Königs Nachbarn“. Donnerstag, 10. Dez., abends 8 Uhr: Sinfoniekonzert. Freitag, 11. Dez., 7,30-10,30 Uhr: „Des Königs Nachbarn“. Samstag, 12. Dez., 7,30-11 Uhr: „Der Drölm“. Operette in 3 Akten. Sonntag, 13. Dez., vorm. 11,30 Uhr: Volkstümliches Sinfoniekonzert. 7,30-11 Uhr: „Der Drölm“.

Dortmunder Pferdemarkt.

Auftrieb am 4. Dez.: 641 Pferde und 40 Wagen aller Art. Der Handel war mittelmäßig. Es kosteten beste Stuten 700-850 M., erste Arbeitspferde 700-850 M., zweite Arbeitspferde 300 bis 600 M., dritte Arbeitspferde 200 bis 300 M., zweijährige Pferde 300-500 M., einjährige Pferde 200-400 M. Es wurden 750 Besucherarten ausbezogen. Ausgezeichnete Tiere wurden über Notz bezahlt. Der nächste Markt findet am 18. Dezember statt.



Kathrein's Malzkaffee

man muß probieren, um ihn schätzen zu lernen. Wer an Bohnenkaffee gewöhnt ist, wird erst wenig, allmählich mehr „Kathrein's“ den Kaffeebohnen zu — der vorzügliche Geschmack überrascht jeden. — Wieviel aber spart man im Jahre, wenn das Pfundpaket Kathrein's Malzkaffee nur 50 Pfennig kostet?

Unser...

Kleider

Schotten 85 cm hoch, Dessins, fabelhaft billig. Schotten, reine prima halbwollene Wäsche. Schotten, reine Popeline, einfarbig, in vielen Farben. Popeline, einfarbig, in vielen Farben. Prima reinwoll. schwarz, marine. Kammgarn, 130 marine, eleg. feinfad. Crepe, reine Woll. marine und sämmt. elegante Kleider. Foulé-Tuch 70 cm 15 neuen Farben.

Reinwollene, einfarbig. Velour de laine und Kleider in 3 Serien. 4,90

Velour de laine, Wolle, einfarbig, meliert, sämtlich für. Velour de laine, wolle Qual., in breit.

Seiden

Waschseide 70 gestreift für Kleider, Tussor-Druck, lichen Farben u. St. Crepe-Georgette für Kleider u. Schals. Crepe Marocain in aparten Farben. Crepe Marocain in mod. aparten St. den billigen Preis. Radium-Druck, Schals u. Kasaks. Crepe de Chine, reine Seide, aparte. Eolienne 60 cm vielen mod. Farben. Crepe de Chine, beste Qual., in nur Halbsiden Da und Mantelfutter, in

Baum

Hemdentuch 8 Wäschequalität. Linon 80 cm Qualität. Rein Maccos, tischen Garnen, für Hemdentuch. Fabrikat für Bettw. Damast 130 cm nur Qualitätsware. Damast 160 Streifenatlas. Halbleinen 15 flisches Erzeugnis. Pyjamaflanellen in entzückenden Str. Roter Bettdecken, schöne Dessins, la Schürzenkatt. Auswahl und gute Schürzenatlas. Fertigung von Kiss. Foulardine 100 in allen Farben.

G...

An...

Unser großer Weihnachts-Verkauf hat begonnen!

Passende Festgeschenke für Damen, Herren und Kinder in allen Abteilungen zu außerordentlich niedrigen Preisen.

Kleiderstoffe

Schotten 85 cm breit, in entzück., neuen Dessins, fabelhaft billig	1.15
Schotten und Streifen 100 cm breit, prima halbwollene Ware	1.95
Schotten, reine Wolle 100 cm breit, elegante Crepe-Bindung	3.90
Popeline einfarbig, reine Wolle, doppeltbreit, in vielen Farben	1.85
Popeline einfarb., r. Wolle, doppeltbr., starkfäd. Qualität, für Geschenkkleider zu Weihnacht.	2.65
Prima reinwoll. Rips 130 cm breit, in schwarz, marine	5.50
Kammgarn, 130 cm breit nur in marine, eleg. feinfäd. Kleiderware	4.75
Crepe, reine Wolle 100 cm br., schwarz marine und sämtl. neuen Farbtöne, für bessere elegante Kleider	4.90
Foulé-Tuch 70 cm breit, reine Wolle, in 15 neuen Farben	2.25

Reinwollene, einfarbige		
Velour de laine 130 bis 140 cm br., für Mäntel und Kleider in 3 Serien ausgelegt:	Serie 1	Serie 2
	4.90	5.90
		7.90
Velour de laine 130 cm br., reine Wolle, einfarbig meliert, Schotten u. Streifen, sämtlich für	4.75	
Velour de laine hervorragende, reinwollene Qual., in schönen Streifen, 100 cm breit	3.75	

Seidenstoffe

Wachseide 70 cm breit, in kariert u. gestreift für Kleider, Blusen u. Pyjamas	2.75
Tussor-Druck 80 cm br., in allen erdenklichen Farben u. Stellungen, ganz bes. billig	3.90
Crepe-Georgette 100 cm br., bedruckt für Kleider u. Schals	4.75
Crepe Marocaine 90 cm br., einfarbig in aparten Farben	3.25
Crepe Marocaine bedr., 100 cm br., in mod. aparten Stellungen, auffallend durch den billigen Preis	4.95
Radium-Druck 85 cm br., für Kleider, Schals u. Kasaks	6.75
Crepe de Chine-Druck 100 cm br., reine Seide, aparte neue Ausmusterung	9.75
Eolienne 60 cm br., Wolle mit Seide, in vielen mod. Farben, streng solide Qualität	4.95
Crepe de Chine 100 cm br., gute, beste Qual., in nur neuen Farben 7.90 und Halbseiden Damassé für Jackenfutter und Mantelfutter, in neuen Dessins	5.90
	2.95

Weiß- und Baumwollwaren

Hemdentuch 80 cm br., solide kräftige Wäschequalität	0.52
Linon 80 cm, sehr schöne, süddeutsche Qualität	0.78
Rein Macco 80 cm, aus feinsten ägyptischen Garnen, für elegante Damenwäsche	0.98
Hemdentuch 130 cm breit, schweres Fabrikat für Bettwäsche	1.85
Damast 130 cm, schöne Streifenmuster, nur Qualitätsware	2.20
Damast 160 cm, beste Qualität, in Streifenatun	2.85
Halbleinen 150 cm breit, bestes westfälisches Erzeugnis	2.75
Pyjamaflanelle das Beste an Qualität, in entzückenden Streifen	0.98
Roter Bettendamast 160 cm, wunder-schöne Dessins, Ia Qualität	3.95
Schürzenkattun 80 cm, besonders große Auswahl und gute Qualitäten	0.98
Schürzensatins 80 cm, auch zur Anfertigung von Kissen und Lampenschirmen	1.25
Foulardine 100 cm breit, wie Seide, in allen Farben	3.25

Tisch-, Bettwäsche

Damast-Tischtuch 130×160, Ia Qual., gute Muster	4.95
Halbleinen-Tischtuch 130×160, schwere Ware, elegant. Erzeugnis	5.75
Gedeck mit 6 Servietten 60×60, Tuch 130×160, vorzügliches Halbleinen	12.80
Teegedeck mit farbigem Rand, für sechs Personen, sehr hübsch	8.75
Teegedeck Reineleinen, für 6 Personen, mit farbigem Rand	10.75
Kissenbezug 80×80, ausgehült, gute Grundqualität	1.55
Paradekissen Linon, mit handgezeichnetem Hohlraum	4.50
Dazu passendes Überschlagnaken	12.75
Paradekissen elegantere Ausführung, mit Klappspitzen und Durchsatz	6.50
Dazu Laken	13.50
Künstlerdecken 130×160, wunder-schöne Muster in reichen Farben	6.90

Damen-Konfektion

Winter-Mäntel aus gutem Flauch, einf. Flauch u. Moulinestoffen, Glockenform	6.90
Velour de laine-Mäntel aus bester reinwollener Qualität, z. T. halb gefüttert u. mit großen Pelzbesätzen	19.75
Seal-Plüsch-Mäntel aus vorzügl. Qual. voll weit geschnitten auf Maroquin, Damassé und Crepe de chine	39.75
Aparte Kostüme aus guten reinwoll. Stoffen, z. T. aus Rips, Velour de laine und Velour de Mouliné auch mit reichen Pelzbes.	19.75
Modernste Wollkleider aus besten reinw. Stoffen, Karos, Streifen, einfarb., Velour-Garbadine und Rips in vielen Formen	7.90
Reizende Seidenkleider aus bestem Eolienne, Crepe de chine, Crepe-Marouquin in vielen Fassons in fabelh. Ausw. 39.—, 35.—, 29.—, 25.— u.	19.75
Aparte Jumper u. Blusen aus guten Flanellstreifen, Woll- u. Seidentrikot aus Crepe de chine u. Maroquin	2.95
Warme Morgenröcke aus besten molligen Flauchstoffen, in vielen Farben, einfarbig u. bestickt	6.90
Kinder-Mäntel der beliebte Pelerinen-Mantel und andere schöne Fassons aus besten Velourstoffen in Länge 60 cm	9.75
	19.—, 12.—, 9.75
	+ 2.—, + 1.50, + 1.—

Handschuhe

Damenhandschuhe Ia Trikotware bunt, Flauschfütter	1.35
Damenhandschuhe Dänischleder imit., elegante Ausführung, 2 Knöpfe, ohne Stulpen	1.85
Herrenhandschuhe Leder-Imitat, warm gefüttert	1.45
Herrenhandschuhe Wildleder, imit., Ia Qualität, Knopf- oder Riegelverschluss	2.95
Kinderhandschuhe in Leder-Imitat, reine Wolle, Trikot, besonders große Auswahl	

Wollwaren

Rodelgarnitur Schal und Mütze, reine Wolle, in entzückenden Farben	3.40
Sport-Weste Ia reine Wolle, für Damen Herren	9.80
Herren-Jacke hochgeschlossen, schwere Qualität in grau	8.75
Kinder-Schlüpfer kräftige Ware, Lg. 35 mit Steigerung	0.90
Damen Schlüpfer Ia Futterware und kräftige Maccoqualität	2.40
Damen-Reformhose vorrätig in allen Weiten	4.25
Schlupf-Hosen, Sport-Westen, Garnituren große Auswahl, billige Preise	Rodel-

Strümpfe

Damenstrumpf mit Maccoqual., gute Qualität, Doppelsehle und Hochferse, schwarz	1.25
Damenstrumpf Prima Macco, Doppelsehle und Hochferse, schwarz	1.75
Damenstrumpf Seidenflor, Doppelsehle und Hochferse, schwarz und farbig	1.95
Damenstrumpf Ia Seidenflor, Doppelsehle und Hochferse, schwarz und farbig	2.60
Herrensocken Baumwolle, kräftige Ware Doppelsehle und Hochferse	0.75
Herrensocken Baumwolle, farb. kariert	1.25

Handarbeiten

Billige Spitzengarnituren mit Hohlraum garniert		
Decke: 60×60	45×80	40×70
0.95	1.15	0.95
Läufer 1.45	Schoner 0.45	
Hübsche Spitzengarnitur reich m. Hohlraum garn.		
Decke: 60×60	45×80	40×70
1.75	2.35	1.70

Schoner 0.98	
Küchengarnturen gezeichnet, 3teilig	3.95
Weiß gezeichnete Kissen mod. Muster	0.95
Gezeichnete Waschtischdecken	4.95
Frotte, mit Streifen	

Ein Posten fertiger Seidensatinkissen mit Rüsche verziert	5.90
---	------

Korsetts

Korsett aus gutem Drell mit Umschlagering	1.95
Korsett aus meliertem Drell mit Spiralstangen	3.90
Hüfhalter aus prima Drell mit breitem Taillengummi und Strumpfhalter	1.90
Hüfhalter aus starkem Drell, bequeme Form und 2 Paar Strumpfhalter	2.75
Büstenhalter aus gutem Hemdentuch, vorn geknöpft	1.10

Damen-Wäsche

Damen-Hemden mit Träger Ia Stoff, mit B-Bogen	1.25
Damen-Hemden Schulterschluß, prima Ware, mit B-Bogen	1.45
Damen-Beinkleider Offen, prima Stoff mit Volant u. B-Bogen	1.75
Damen-Nachthemden prima Ware, teils mit Klöppel, Hohlraum und Feston	2.90
Damen-Prinzeß-Röcke solide Qual. mit Hohlraum und breiten Feston-Volants	3.90
Damen-Hemdosen Ia Ware mit Feston-Hohlraum garniert	3.90

Trikotagen

Normal-Hemd gute Felsenware	2.90
Normal-Hose gute, wollgemischte Ware	2.90
Damen-Hemd hose moderne Form	2.50
Damen-Untertaille prima wollgemischt	1.90
Damen-Trikothemdchen	1.10

Taschenflücher

Kindertuch weiß, mit hübschen farbigen Rändern und Karos	0.12
Damentuch mit farbig gekurbelten Rändern, vollgroß	0.14
Damentuch Geschenkaufmachung, mit hübsch. Schweiz. Stück, 3 Stück im Carton, Kart.	0.90
Herrentuch mit hübschen farb. Rändern und Karos	0.25

Schirme

Damen-Schirm Halbseide m. seid. Futteral	5.90
Herren-Schirm Halbseide m. seid. Futteral	6.50
Kinder-Schirm	2.95

Modewaren

Damenschals für Jackenkl. u. Mäntel	2.95
Spitzenschals in weiß und schwarz	6.90
Ansteckblumen in modern. Ausführungen und vielen Farben	1.25
Gürtel für Damen und Kinder, in allen Breiten und vielen modernen Farben	0.35

Herren-Artikel

Selbstbinder gute Qualität, nur moderne Dessins	0.95
Shawls solide kunstseidene Qualität, in vielen Farben	1.25
Percallhemd nur bestes Fabrikat vorzügl. Muster	6.75
Zephirhemd mit 2 Kragen, ausgesuchte Dessins	7.75
Schlafanzug aus ganz estkl. Flanell Ia verarbeitet	15.50
Garnituren Hosenträger und Sockenhalter in schöner Geschenkaufmachung	3.75

Schürzen

Jumper-Schürze aus guten Simamosen	1.25
Jumper-Schürze Doppeldruck und Paspelgarnierung	1.55
Servier-Schürze Ia. Linon, mit Hohlraum verarbeitet	1.95
Knaben-Schürze doppelseitig, hübsche Verarbeitung	0.85

Gardinen

Vitrage 50—65 cm br. Meter 0.65, 0.48	0.35
Spannstoffe in jeder Breite und Preislage, enorme Auswahl	1.15
Halbstores in Etamine, mit Tülleinsatz und Spitze	1.45
Bettdecken in Etamine, über 2 Betten	7.50
Madras-Garnituren 3teilig, enorme Auswahl	4.75

Woll-Kamel-haar-Decken	21.50	14.50	9.75
	59.50	49.50	33.00

Teppiche / Decken

Imit. Perser-Teppich Gr. 200×300 doppels. Gewebe	29.50
Plüsch-Teppich Größe ca. 200×300 Axminster, Persermuster	69.00
Tapestry-Teppich Gr. ca. 200×300, gute Strapazier-Qualität	59.00
Verbindungsstücke Gr. 90×180, Perser Muster	9.50
Bettvorlagen 50×100	0.98
Moquett Divan-Decken in schönen Perser-Mustern	39.50
Tisch-Decken in Leinen 130×160	3.25

Kleinformel

Ziertische Nußbaum	6.90, 5.50 und	5.25
Serviertische Nußbaum	17.— und	20.00
Etageren Nußbaum	20.—, 13.— und	9.00
Rauchtische Messingplatte, Eiche geb.	30.—, 27.— und	22.75
Liegestühle verstellbar, mit Feststellvorrichtung	25.50, 17.50 und	14.75

Gebr. Kaufmann

A. Dortmund
G. Westenhellweg 40-46

An allen Sonntagen vor Weihnachten von 1-6 Uhr geöffnet

750 MÄNTEL

für Damen und Backfische
kauften wir jetzt in Berlin besonders günstig.

Wir verkaufen

ALSBERG

DORTMUND

Brückstrasse 26.

Sonntag, den 6. Dezember, sind unsere Geschäftsräume für den Verkauf geöffnet.

Bewohner der Stadt Kamen.

In der letzten Zeit hat sich die allgemeine Notlage weiterer Verschärfung erheben lassen. Die Verschärfung der Lage wird hervorgerufen durch Krankheit, Arbeitslosigkeit, Mißverhältnisse zwischen Preisen und Löhnen usw. Zur Bekämpfung der Notlage stehen öffentliche Mittel in ausreichendem Maße nicht zur Verfügung.

Linderung der großen Notlage kann nur durch eine eifrige

Sammeltätigkeit innerhalb der leistungsfähigen Bevölkerung geschaffen werden.

Wenn auch zugegeben wird, daß die schlechte Geschäftslage auf die leistungsfähige Bevölkerung nicht ohne Wirkung geblieben ist, so wird doch zuverlässig der Hoffnung Raum gegeben, daß die stets bewiesene Opferbereitschaft zugunsten der bedrängten Mitbewohner nicht erlahmt sein möge.

Eine kleine Entfaltung erübrigt immer noch ein Scherlein zum Wohle der Notleidenden. Der Gedanke an das bevorstehende Weihnachtsgeschäft und den angebotenen Winter werden den Willen und die Tatkraft zur edlen Betätigung in der Nächstenliebe wach werden lassen.

Spenden in bar und Gaben in Gestalt von Lebensmitteln aller Art, beiseite gelegten Wäsche, Bekleidungs- stücken und Schuhwerk,

die noch von uns instand gesetzt werden können, nimmt das Wohlfahrtsamt, Rathaus, Zimmer 11, jederzeit und gern entgegen.

Auf Wunsch ist das Wohlfahrtsamt gern bereit, derartige Gaben von den Wohnungen abzuholen.

Schließlich wird gebeten, etwaigen Sammlern ohne amtlichen Ausweis, die von Haus zu Haus gehen, nichts zu verabsagen. Dadurch soll Mißbrauch verhütet und das amtlich eingeleitete Hilfswerk nicht gefährdet werden.

Die Redaktion der Kamener Zeitung ist gern bereit, ebenfalls Geldspenden für das Wohlfahrtsamt entgegenzunehmen.

In Anbetracht der Erfolge unserer früheren Sammlungen zu demselben Zwecke geben wir uns der Hoffnung hin, auch jetzt wieder von der Allgemeinheit unterstützt zu werden, um Not und Elend zu lindern.

Kamen, den 19. November 1923.

Das Stadtwohlfahrtsamt.

Für den Weihnachtstisch

empfehle ich
meine reichhaltige Auswahl in
modernen

Herren- u. Knabenmützen, Hüten,
Hosen, Hosenträger, Bindern,
Hemden, Unterzeugen usw.

zu anerkannt billigsten Preisen.

H. Kreutzkamp

Kamen, Weststr. 57.

4010

In unser Handelsregister A ist heute unter
Nr. 140 bei der Firma Wilhelm Neff in Kamen
folgendes eingetragen: die Firma ist erloschen.

Kamen, den 26. November 1923.

4020

Das Amtsgericht.

Die Woche
Scheris Magazin
Der deutsche Rundfunk
Berliner Illustrierte Zeitung
Uhu, Scherz-Magazin
Sport vom Sonntag

Die neuesten Ausgaben
stets vorrätig.

Buchhandlung der
Kamener Zeitung.
Markt 15.



BLEYLE'S

Das größte Lager
in der ganzen Gegend.

Bleyles Knaben-Anzüge Bleyles Knaben-Sweater

Bleyles Mädchen- u. Knaben-Sportwesten
Bleyles Sportwesten für Damen u. Herren

OTTO MARX

Unna, Markt 7.

4003

Sonntag ist mein Geschäft von 1 bis 6 Uhr geöffnet.

Spezialbehandlung!
Magen-Darm-
Krankheiten!!

Rud. Kley, Unna

Homöopathie — Augenheilkunde.

Jeden Dienstag:

Unna, Schäferstrasse 16.

9—12, 2—4.

(13 Jahre Praxis.) 3820

Wer vorteilhaft kaufen
will,
lese täglich die Anzeigen
in d. Kamener Zeitg.

Kalte u. warme
Speisen

zu jeder Tageszeit, von 1/2 12
mittags zum Abholen, a Portion
30 Pfennig. 4011

Schiffstr. 1. Telefon 294.

Fr. Brinkmann

deut. Vertreter von 3221

Pastor Helles Heilweise

Unna, Bahnhofstr. 49

Sprechstunden: Dienstag und

Freitag von 9 bis 6 Uhr.

Städtische Bühnen

Dortmund.

Sonntag, d. 6. Dez.

Stadttheater

2 — 4 1/2 Uhr

Auß. Vorm.

Die Busfahrt der

Prinzessin.

7 1/2 — 10 1/4 Uhr

Auß. Vorm.

Cassandra

hierauf

Der türkisblaue

Garten

Burgwalltheater

7 1/2 — 10 1/4 Uhr

1001 Nacht.

Wer seine Bühnen

nicht monatlang

nur für den Dün-

gee halten, den

höchsten Ererz-

trag sowie viele

Wintereier

erzielen will, der

füttert das all-

gemein gelobte u.

jahreslang bewährte Geflü-

gelbgefütterte und

Störnertraktfutter

Magut.

Zu haben bei:

Aug. Wöfel,

Wöfelstr. 6,

Schurer &

Oppig,

Wöfelstr. 55;

Kamen. 2032

Speise-

zimmer

4004

billig,

wie von keiner

Seite geboten!

Seitliche u. Tisch

läng 110, 130 und

200 cm. Breiten, nur

garantiert gute, erst-

klassige Fabrikate

(nicht Berliner Stapel-

güter) immer bereit,

Kredenz, großer Aus-

zeichlich und Rind-

leder-Stühle

Mark

425.- 485.-

550.- 690.-

bis 950.-

Möbelhaus

Eugen Scheidt Jr.

Unna

Am Markt Königstr. 8/10

Pianos

hervorrag. in Ton u.

Klangschönheit,

preiswert, auch gegen

Teufelung.

Ebel & Sohn

Planofabrik 4015

Unna

Geschäftstr. 1877.

Heimat-Kalender

für das Jahr 1926

für den Kreis und Stadt

Hammi, Unna, Kamen

und das Gebiet der ehemaligen

Grafschaft Marl.

Buchhandlung

der Kamener Zeitung.

1, 2, 3

möbl. oder leere

Zimmer

nicht besseres, kinderl. ruhiges

Chepaar.

Anfragen in Geschäftsstelle.

Persil

für Krankenwäsche

Krankenwäsche muß desinfiziert werden. Krankheitsübertragung durch Kleidung und Wäschestücke ist keine Seltenheit. Persil tötet schon in handwarmer Lauge jeden Krankheitskeim!

Briands Kammerstieg.

Das Vertrauensvotum mit 298 gegen 118 Stimmen angenommen.

Der französische Ministerpräsident Briand hat nach am Tage seiner Rückkehr aus London nach Paris sein neugebildetes Kabinett der Kammer vorgestellt und das Finanzprogramm in der neuen Regierung eingebracht. Nach einer ziemlich lebhaften Nachprüfung wurde um 4,30 Uhr morgens die allgemeine Beratung der Finanzvorlage geschlossen und der Eintritt in die Einzelberatung, nachdem Briand die Vertrauensfrage gestellt hatte, mit 298 gegen 118 Stimmen angenommen.

Die Aufbewahrung der Vertragsurkunde.

Die Originalurkunde des Vertrages von Locarno oder wie seine offizielle Bezeichnung lautet.

„Vertrag der gegenseitigen Garantien“ wird nach der Unterzeichnung durch König Georg beim Sekretariat des Völkerbundes niedergelegt werden.

„Verträge“ deutsche Wünsche.

Der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“ bemerkt zu den Londoner Versprechungen, Berlin vertritt offenbar den Standpunkt, daß man der öffentlichen Meinung in Deutschland Hoffnung auf eine Verkürzung der Besatzungsfristen der 2. und 3. Zone machen müsse. Demgegenüber betonen die Alliierten, daß auch sie Rücksicht auf ihre öffentliche Meinung nehmen müssen, die noch nicht ganz mit dem Gedanken ausgeglichen werden konnte, diese strategische Idee aufzugeben. Besonders wird auf die stillen Alliierten Frankreich verwiesen. Auf jeden Fall hat man, schreibt „Daily Telegraph“, den Deutschen diskret zu verstehen gegeben, daß die Erörterung dieses Punktes verfrüht sei.

Justizrat von Gordon gestorben.

Der Berliner Anwalt Geheimrat Justizrat von Gordon, der im Prozeß des Grafen Kuno Moltke gegen Maximilian Harden den Privatkläger vertrat und in dem Prozeß Erzbergers gegen Helfferich der Anwalt Erzbergers war, ist gestorben. Die deutsche Anwaltschaft vereiert in ihm einen ihrer ausgezeichnetsten Männer.

Regierungswechsel in Spanien.

Nachricht des Militärsekretariats.

Der spanische General Primo de Rivera ist mit dem ganzen Militärsekretariat zurückgetreten und hat die Bildung eines parlamentarischen Ministeriums durchgeführt. Wie verlautet, besteht das neue Kabinett fast nur aus Zivilisten, Angehörige des Direktoriums befinden sich nicht darunter.

Ein heftiger Angriff der Drusen.

gegen die französischen Abteilungen am Westabhang des Hermongebirges wurde mit beträchtlichen Verlusten für die Drusen zurückgeschlagen. Es gelang aber den Drusen, die Vereinigung dieser französischen Abteilungen mit den vom Süden anrückenden zu verhindern.

Kleine Nachrichten.

Für den deutsch-polnischen Eisenbahn-Verkehr wurde durch Vereinbarung mit Polen eine Vereinfachung von fünf Korridoren auf der Strecke Berlin - Königsberg über Stolp-Danzig erreicht.

Der deutsch-mexikanische Handelsvertrag wurde durch Mexiko gekündigt.

Eine dänische Gesetzesvorlage betrifft die Umwandlung des Heeres und der Marine in Wachposten und Staatsmarine, die der Wahrnehmung der Neutralität und der aus der Zugehörigkeit zum Völkerbund erwachsenden Aufgaben dienen sollten.

Der französische Minister de Monzie will als Schlichter für Arbeitsstreitigkeiten im Saarbergbaubetrieb.

Die englische Admiralität hat beschlossen, unverzüglich drei Kreuzer, fünf Depotschiffe, achtzehn Torpedobootzerförer, sieben Unterseeboote und vier andere Fahrzeuge abzugeben.

Bei einem Zwischenfall in der italienischen Kammer wurde ein Angehöriger der Aventinopposition von mehreren faschistischen Abgeordneten, die sich auf ihn stürzten, aus dem Sitzungssaal hinausgeworfen.

Der indische Kommunist Sallat-vala wurde von dem britischen Innenminister beschuldigt, 300 Pf. Sterling für seine Wahlkosten von Moskau erhalten zu haben.

Der chinesische Kriegsminister ist zurückgetreten.

Aus dem Reiche.

Ein Riesenschiff über einen Betrag von 139 444 881 Reichsmark

wurde von der deutschen Rentenbank der Reichsbank überwiesen. Mit dieser Summe, wohl der größten, die jemals in Deutschland mit einemmal und durch einen Schied übertragen wurde, ist die Deutsche Rentenbank ihrer hauptsächlichsten Verpflichtung aus dem Londoner Abkommen für das laufende Jahr 1925 nachgekommen. Um die überwiesene Summe vermindert sich der Betrag der in Umlauf befindlichen Rentenbankscheine.

Einheitliche Verkehrsregelung im ganzen Reich.

Im Reichsausschuß für Verkehrsangelegenheiten wurde ein Antrag Dr. Most (D. Vp.) angenommen, der die Reichsregierung ersucht, unverzüglich eine für das ganze Reich einheitliche Verkehrsregelung herbeizuführen.

Reinbildung des evangelischen Obersten Kirchenregiments in Preußen.

Am Donnerstag trat der Evangelische Landessynodenausschuß, das oberste Organ der Kirchenleitung in der evangelischen Kirche der älteren preussischen Provinzen in Berlin zu seiner voraussichtlich letzten Sitzung zusammen, da er mit der von der Generalisynode zu vollziehenden Bildung des Kirchenregiments zu bestehen aufhören wird.

Auslands-Nachrichten.

Die Matteotti-Mörder freigelassen.

Die italienische Gerichtsbehörde hat fünf wegen des Mordes an dem sozialistischen Abgeordneten Matteotti in Haft befindliche Gangesführer aus der Haft entlassen. Die Einstellung des Verfahrens wird damit begründet, daß die Strafverfolgung wegen Freiheitsberaubung durch die letzte Amnestie eingestellt sei.

Das sittenstrenge Griechenland.

Der griechische Ministerpräsident hat in einer Verfügung an die Polizei angeordnet, daß weibliche Personen im Alter von über 12 Jahren den Kopf nicht kürzer tragen dürfen als 30 Zentimeter über dem Boden. Für die Minderjährige werden die Eltern zur Verantwortung gezogen. Jedweder Verstoß wird mit einer empfindlichen Strafe belegt.

Sport.

Fußball.

Die Ligamannschaft des Sportvereins Ramin fährt am Sonntag nach Gerten, um dort gegen die bestbekannte Spielvereinsmannschaft zu spielen. Die letztere gewann kürzlich gegen Wacker 9:3 und gegen B. f. K. Hamm 3:1, so daß wohl mit Sicherheit eine hohe Niederlage der Raminer zu erwarten ist. — Die zweite Mannschaft, die am vorigen Sonntag überlegen mit 5:1 Tore gegen den Ballspielverein

Ramen gewann, tritt gegen die 1. Mannschaft des Spielvereins Hachen an. Vorher trägt die 1. Jugend gegen Niederaden ein Diplomspiel aus.

Skisport.

Weiterbericht des S. K. S.

Aus Willingen (Waldeck) kommt folgender Wetterbericht: Temperatur: + 5 Grad Celsius; Witterung: Frost; letzter Schneefall am 1. Dezember; Schneehöhe: 35 Zmtr.; Schneehöhe in Höhenlagen (über 700 Mtr.): 50-60 Zmtr.; Skibahnaut.

Aus aller Welt.

— Grubenunglück in Meiselwitz. In Meiselwitz wurden auf Grube 145 vier Bergleute durch niederbrechende Kohlenmassen verschüttet. Die beiden Knappen Planer und Kasper aus Rostock konnten nur als Beutchen geborgen werden, während die beiden anderen Bergleute schwere Verletzungen erlitten hatten.

Weitere starke Schneefälle.

haben in Sachsen und im Schwarzwald stattgefunden. Die Schwarzwald-Höhen sind mit einer Schneedecke von 80-90 Zentimeter bedeckt. Von überall her kommen Meldungen über Anbauer des Frostes. Im Westerwald geriet ein Landwirt aus Hachenburg in einen Schneesturm, in dem er umgekommen ist. Man fand den toten Körper in einer Schneeverwehung. Besonders schwere Verletzungen haben Schneefälle in Luxemburg verursacht. Der Schnee liegt stellenweise mehrere Meter hoch. In manchen Orten sind ganze Häuser unter den Schneemassen verschwunden, ebenso Eisenbahnzüge auf offenen Strecken. Die Telefonverbindungen sind teilweise unterbrochen. Zur Freilegung der Strecke Luxemburg Brüssel mußte Militär herangezogen werden.

Konzert, Theater etc.

Ramen, 5. Dezbr. (Theaterabend.) Gestern wurde von Mitgliedern der Gv. Gemeinde Schönberrgs Reformationshausspiel „Glaube und Heimat“ aufgeführt. Die Darstellung war vorzüglich. Man merkte den Spielern an, daß sie mit ganzer Seele dabei waren. Die Aufführung verfehlte ihre Wirkung nicht. Jeder evangelische Christ sollte die Schauspielerei gesehen haben. Es würde für ihn ein unvergeßliches Erlebnis bedeuten.

Vereinsnachrichten.

Ramen, 5. Dez. Der Verein zur Verschönerung von Schweinen, der von 1884 bis 1922 bestand und, wie manchem noch gut erinnert sein wird, sehr segensreich gewirkt hat, konnte wegen der ungenügenden Gelddarstellung während der Inflationszeit seine Existenz nicht mehr weiterführen. Der noch bestehende Vorstand will noch einmal feststellen, ob sich nicht doch jetzt ein regeres Interesse finden läßt. Es ist deshalb zu wünschen, daß die am Sonntag, 6. Dez., abends 5 Uhr, beim Herrn J. Rumpff stattfindende Versammlung recht zahlreich besucht wird und viele Schweinebesitzer ihren Beitritt erklären. Andernfalls wird sich der Verein auflösen und seine Geldmittel der Behörde übergeben müssen.

Kirchliche Nachrichten.

Gv. Gemeinde Ramin.

Sonntag, den 6. Dezember.

Pauluskirche: 10 Uhr Gottesdienst. Pastor Koch. — Lutherkirche: 9 Uhr Gottesdienst. Pastor Gieseking. 11½ Uhr: Kindertagesdienst. Pastor Gwald. — Kapelle in Lerche: 9½ Uhr: Gottesdienst. Pastor Gwald. — Krankenhaus: 10 Uhr: Andacht. Pastor Philipp. — Lutherkirche: Mittwoch 8 Uhr Bibelabend. Pastor Philipp. — Kirchengarten Sonntag 3 Uhr und Dienstag 4½ Uhr in der Lutherkirche. Pastor Gieseking. — Frauenhilfe: Mittwoch, 9. Dez., 4 Uhr: Mittagsbesprechung im Gemeindehaus.

Redaktions-Briefkasten.

K. K. 26. Die von Ihnen angeschnittene Frage der Höhe des der Pfändung unterliegenden Einkommens läßt sich nicht allgemein beantworten. Handelt es sich um gewöhnliche Privatforderungen aus Waren- usw. Lieferungen? In diesem Falle sind 30 Mark Arbeitsverdienst in der Woche und ein Drittel des Mehrbetrages (über 30 Mark) nicht pfändbar, also zwei Drittel des Mehrbetrages zu pfänden. Bei einem Wochenverdienst von 45 Mk. sind 2. B. unpfändbar: 30 Mark, sowie von dem Betrag, der 30 Mark übersteigt (15 Mark) ein Drittel = 5 Mk. Die anderen zwei Drittel sind pfändbar = 10 Mk. Ist der Lohn am Sonntag nicht abgeholt worden, so unterliegt der ganze Betrag der Pfändung. Übersteigt der Wochenlohn 100 Mark, so ist der ganze übersteigende Betrag der Pfändung unterworfen. — Anders liegt der Fall bei Alimentationsforderungen, also Forderungen des Unterhalts für uneheliche Kinder. Hier ist der ganze Lohn pfändbar bis auf eine gerade noch zum Lebensunterhalt ausreichende Summe, die in das Ermeßen des Vollstreckungsgerichtes gelegt wird und zur Zeit etwa 20-25 Mark wöchentlich beträgt. Die Pfändung des Einkommens zur Befriedigung der Unterhaltspflicht gegenüber Verwandten gerader Linie, das sind Kinder, Eltern und Großeltern untereinander und gegeneinander, richtet sich nach den §§ 1601 bis 1615 des B. G. B. Im allgemeinen ist hier ein Betrag unpfändbar, der dem Unterhaltspflichten die Führung eines standesgemäßen Haushaltes ermöglicht. — Rückständige Steuerforderungen rechnen hinsichtlich der Pfändbarkeit unter die gewöhnlichen Privatforderungen, dagegen sind laufende Steuerforderungen in voller Höhe aus dem Einkommen pfändbar, da bei einer solchen Festsetzung dem Besteueren ja das Einkommenrecht zusteht und er folglich im Falle der richtigen Besteuerung zur Bezahlung in der Lage sein müßte. — Bei all diesen Fällen handelt es sich um die Pfändung des Arbeitsverdienstes, mag dieser nun regelmäßig oder als Nebenverdienst bezogen werden; dagegen sind andere Einkünfte, die eingenommene Miete eines Hausbesitzers, zurückgehaltene Darlehen z. B. usw., in voller Höhe pfändbar. — Abweichende Bestimmungen hinsichtlich der Höhe des pfändbaren Einkommens bestehen lediglich für Reichs-, Staats- und Kommunalbeamte.

Dortmunder Getreidebörse.

Notierungen vom 3. Dezember: Zul. Weizen 25½-25¾, inf. Roggen 18¼-19, weisfälscher Hafer 19¼-20, pommerscher Hafer 22-22½, inf. Gerste 21¼-22, ausl. Weizen 32-34, ausl. Roggen 21¼-23, ausl. Hafer 21-23, ausl. Weizen 18¼-20, Patamais 21-21½, Cinquantinmais 23-23½, Badermehl 40-41, Weizenmehl 35-36, Roggenmehl 30-31, Weizenkleie 12-14. Die Preise sind Großhandelspreise und verstehen sich für 100 Kilo waggongefüllte Dortmunder in Ladungen von 10 bis 15 Tonnen. — Rheinisch-westfälisches Roggen- und Weizenstroh 1,90-2,25, Bienenhonig, gut, gesund, trocken 4,70-5,00, Kleben, gut, gesund, trocken 5,25 bis 5,75, rheinisches oder eisener Luzerneheu 5,50 bis 6,00. Die Preise verstehen sich per Zentner. — Tendenz ruhig bei kleinem Geschäft; Käufer verhielten sich zurückhaltend.

Wetterbericht.

für mehrere Tage im voraus unseres Sonderdienstes für Meteorologie, Hamburg a. d. Elbe bei Hamburg.
6. Dez.: Sonne, Wolken, kalt.
7. Dez.: Sonne, Wolken, tags gelinde, nachts kalt.
8. Dez.: Wenig verändert.
9. Dez.: Mann verändert, Wind.
10. Dez.: Sonne, Wolken, Wind, normal temperaturiert.
11. Dez.: Wolken, streichweise Niederschlag, nachts kalt.
12. Dez.: Wolken, Niederschlag, Wind, teils Sturm, unangenehm.

Anzeigen in dieser Zeitung haben stets Erfolg.

Kaufen Sie Ihre Herren- und Knaben-Kleidung nur bei uns

denn Sie finden in unserem Spezialgeschäft in Bezug auf

Preise, Qualitäten und Auswahl

so grosse Vorzüge, wie Sie Ihnen von keiner anderen Seite geboten werden können.

Herren-Anzüge	Herren-Paletots	Herren-Loden-Mäntel	Herren-Loden-Joppen	Herren-Hosen	Burschenanzüge	Burschen-Ulster	Knaben-Mäntel
moderne Formen solide Ausstattung	mit Samtkragen 1- und 2-reihig	in wetterfesten, glatten und Strichloden	warm gefüttert, offen u. hochgeschlossen	Buxkin u. Kammgarn in viel. Ausmusterung	mit kurzen u. langen Hosen, kleidsame Form	in flotten, neuen Formen und Farben	und Kielerpyjaks in allen Grössen
65.- 50.- 38.- 28.-	75.- 65.- 52.- 45.-	48.- 38.- 24.- 19.-	30.- 24.- 19.- 15.-	12.- 10.- 8.- 5.-	60.- 48.- 32.- 24.-	58.- 45.- 32.- 28.-	25.- 19.- 15.- 9.-
20.-	39.-	16.-	13.-	375	15.-	20.-	750

Herren-
Mode-Artikel
in großer Auswahl

Unser enorm billiger Herren-Winter-Ulster-Verkauf dauert fort!

Gruppe I **32.-** Gruppe II **45.-** Gruppe III **58.-** Gruppe IV **70.-** Gruppe V **85.-**

Arbeits-
Kleidung
für jeden Beruf.

Sonntag, den 6. Dezember, ist unser Geschäft von 2-6 Uhr geöffnet.

GRÜTER & SCHIMPF

Hamm (Westf.)

Weihnachts-Verkauf

Damen- und Herrenkonfektion

Unser 1. Spezialangebot!

Preiswürdigkeit, Qualität und Auswahl!

Damen-Mäntel

Mäntel	Herren-Facon u. Glockenform aus guten Stoffen	12.—	9.75
Mäntel	aus guten Melange-Stoffen mit Pelzkragen	19.50	13.50
Mäntel	Ia. Velour de laine, elegante Glockenform	35.—	24.—
Mäntel	Ia. Velour de laine mit Biberette-Kragen	45.—	32.—
Mäntel	Ia. Eskimo u. Velour de laine teils $\frac{1}{2}$ gefüttert	59.—	48.—
Mäntel	erskl. verarb. mit amerik. Opossum besetzt	78.—	65.—

Tailenkleider

Kleider	aus gutem Cheviot m. Tressen und Knopfgarnierung	8.75	5.75
Kleider	moderne Schotten hübsche jugendl. Form	12.75	9.50
Kleider	reinwollene Schotten m. lang. Arm und Taschen	19.50	13.50
Kleider	aus gut. Rips mod. Glockenform m. lang. Arm	39.—	27.50
Kleider	aus Crêpe de chiné jugendl. Form hübsch garniert	24.—	15.75
Kleider	aus gutem Samt mit Tressen und Knopfgarnierung	25.—	16.50

Kinder-Mäntel u. Kleider

Mäntel	aus gutem Flansch u. engl. Art Stoffen Gr. 60	6.75	4.50
Mäntel	aus melange Stoffen seitl. garniert Gr. 60	9.50	7.50
Mäntel	aus Velour Mouliné und uni Velour de laine Gr. 60	13.50	11.50
Kleid	aus gutem Cheviot mit Tressen u. Knopfgarnierung Gr. 60	5.70	4.50
Kleid	aus reinen Fouléstoffen m. lang. Arm u. Wollstickerei Gr. 60	9.75	7.50
Kleid	aus gutem Waschsamt hübsch garniert	11.75	9.75

Modell-Mäntel eleganteste Ausführung, im Preise wesentlich herabgesetzt 125.— 80.— **65.—**

Modell-Tailenkleider in Wolle u. Seide, nur hochwertige erstkl. 125.— 85.— **65.—**

Gelegenheitskauf	Gelegenheitskauf	Gelegenheitskauf	Gelegenheitskauf	Gelegenheitskauf	Gelegenheitskauf	Gelegenheitskauf	Gelegenheitskauf
Riesenmengen	Riesenmengen	Riesenmengen	Riesenmengen	Riesenmengen	Riesenmengen	Riesenmengen	Riesenmengen
Herren-Anzüge	Herren-Ulster	Burschen-Anzüge	Burschen-Ulster	Marengo-Paletots	Herren-Hosen	Knaben-Anzüge	Knaben-Hosen
in den neuesten Farben und Formen	in allen modernen Formen aus prima kariert. Wollstoffen	in nur modernen Formen u. Farben	fesche 2reih. Formen mit Rückengurt und Quetschfalte	in 1 und 2reihigen Formen	in modern. Streifen und soliden Buckinstoffen	mit Garnitur und hochgeschl. Formen. Für ca. 3 Jahre	gute gemusterte Buckinstoffe für 3 Jahre
56.— 48.— 29.—	65.— 49.— 35.—	45.— 36.— 25.—	48.— 39.— 32.—	75.— 58.— 45.—	12.— 8.— 5.90	9.50 6.75	2.10 1.40
24.00	28.00	18.00	24.00	27.00	3.75	4.75	95

Besuchen Sie uns in Hamm, Ihre Reise lohnt sich.

Sonntag geöffnet von 2—6 Uhr.

Gebrüder Alsberg, Hamm i. W.

Das führende Haus der guten Qualitäten

Der billige Kleiderstoffverkauf

wird bis Montagabend verlängert.
Sämtliche wollene und halbwollene Kleiderstoffe werden mit
20% Rabatt
abgegeben. Mein Lager besteht nur aus guten Qualitäten.

R. W. Heineke.

Nähmaschinen, Öfen, Kochherde, Waschmaschinen, Wagen jeder Art, Gewichte, drehbare Schornsteinaufsätze, mit Tonglocke, sowie Ersatzteile empfiehlt in allen Preislagen

Julius Bohde,
Kamen, Bahnhofsstraße Nr. 52 a.
Schlosserei und Reparaturwerkstatt.
Reparaturen jeder Art schnell u. billig.

Sinken sind zu haben in der Buchhandlung d. Kam. Zeitg.

Carl Müller, Kamen

empfiehlt in großer Auswahl
Dauerbrand-Öfen
verschiedene Systeme. 3966
Irische Öfen
eckig und rund.
Moderne Kamin-Öfen
mit irischen und amerik. Einsätzen.
Kachelöfen transportabel.
Nur anerkannt erstklassige Fabrikate.
Neueste geschmackvolle Modelle in allen Preislagen.
Anlieferung und Aufstellung kostenlos.

PELTZ
der moderne Geldschrank
Glänzend bewährt bei Feuer, Einbruch und Sturz, 14 Sicherungen
Franko über all hin. Kataloge kostenfrei.
Zu beziehen durch:
Julius Bohde, Kamen,
Bahnhofsstraße Nr. 52 a. 2493

Rathenower Brillen und Bincenez

— nach ärztlicher Vorschrift zu haben bei —
Optiker Joseph Jacob, Kamen,
Kämerstraße Nr. 4. 3847
Sämtliche Reparaturen werden prompt ausgeführt.

Geschäftsbücher zu haben in der Buchhandlung der Kamener Zeitung.



Selt 25 Jahren bewährt gegen Husten, Heiserkeit u. Katarrh. 3694
7000 not. begl. Zeugnisse.
Zu haben bei:
Germania-Drogerie Hch. Jakob,
Löwen-Drogerie W. Klunkmann,
Adler-Apotheke, H. P. Thiel,
W. Knapstein.

Prima Betten

liefert 2838

F. W. Heineke

Elformbriketts Alter Heilwag

Billigster Hausbrand

Anthrazit-Ersatz! Gleiches Wirkung! Wesentlich billiger!
Gleich gut verwendbar im Küchenherd wie im Dauerbrenner.
Machen Sie einen Versuch! Sie werden dauernd beziehen!
Vertreter für die Gemeinden Methler, Westick, Wasserkurl, Kaiserau, Hussen und Niederaden:
H. Gertöns, Methler.
Selbstabholer wollen sich hier vorher den Kohlenchein holen. 4012

Inferieren in dieser Zeitung bringt Erfolg.

Unser Geschäft ist am Sonntag, den 6. Dezember, von 2-6 Uhr geöffnet.
Wallach & Co. K.-G., Kamen.

